

Bremen 17 October 1885

Lieber Sievers

Ihre Briefe habe ich dankend erhalten und beantworte sie hiermit. Gestern, an meinem Schmerztage habe ich hier zum 4. und letzten Male gespielt (Sram, Moor, Holz 2mal, Toflock) und gute Geschäfte gemacht, glänzendste Aufnahme gefunden.

Am 21. Mittwoch, fahre ich von Bremerhaven mit der „Elbe“ nach New-York, soße in 9 bis 10 Tagen dort zu sein.

Was Ihre Angelegenheit betrifft so werde ich Hasemann nochmals dringend auf Sie aufmerksam

suchen.

Was Herrn Levi in Wien an-
geht und die Empfehlung des
Hr. Mirovic an genannten Herrn,
so haben wir Nachricht daß
H. Levy Sie an Exzellenz Hoffmann
empfehlen will - er hat die
besten Bekanntschaften. Hasten
Sie sich an ihn durch den
Bruder des Hr., Milivoy - ich
glaube daß wird am schnellsten
zu einem Resultat führen -
versäumen Sie dies nicht!!!!

Ich erwart von Ihnen
keinen Brief mehr - sondern
ich werde Ihnen nach An =

Süß in Amerika schreiben
und dann erhalte ich von Ihnen
Nachricht. Meinen Brief von
New-York richtete ich an Ihre
jetzige Adresse:

Weintraubengasse 3.

Am werden wohl ausziehen, geben
Sie also Ordre daß der Brief auf-
gehoben werde welcher etwa
gegen 15-20 November in Wien
einlangen dürfte.

Und somit leben Sie wohl
Sie und die Ihren - für das
kühne Gedicht sage ich meinen
besten Dank wie für die Gra-
tulation. Möchten Ihre freundlichen



Erwartung und Geduld
18. 11. 1848

Wünsche für mich sich erfüllen.

Ich wünsche Ihnen das Beste
seien Sie Pleg und versäumen
Sie keinen Gang (Leop!) Ich erhoffe
ein frohliches Wiedersehen —
grüßen Sie Freewen, laudieren
Sie, wenn möglich eine Notiz über
Biemer Gastspiel in die Zeitung —
(neue freie Presse) durch Agenten Leop
Schreiben Sie mir Alles Neue und
Wahre nach New-York, sammeln Sie
dafür Material (mich interessiert
alles) und somit denn: Mit Gott.
Ich schreibe zuerst, dann Ihre
Antwort. Mit herzlichem Gruß
und Handschlag Ihr fr. Mitterwürger.
Mittwoch 21. Mittag geht ihr Schiff
ab.